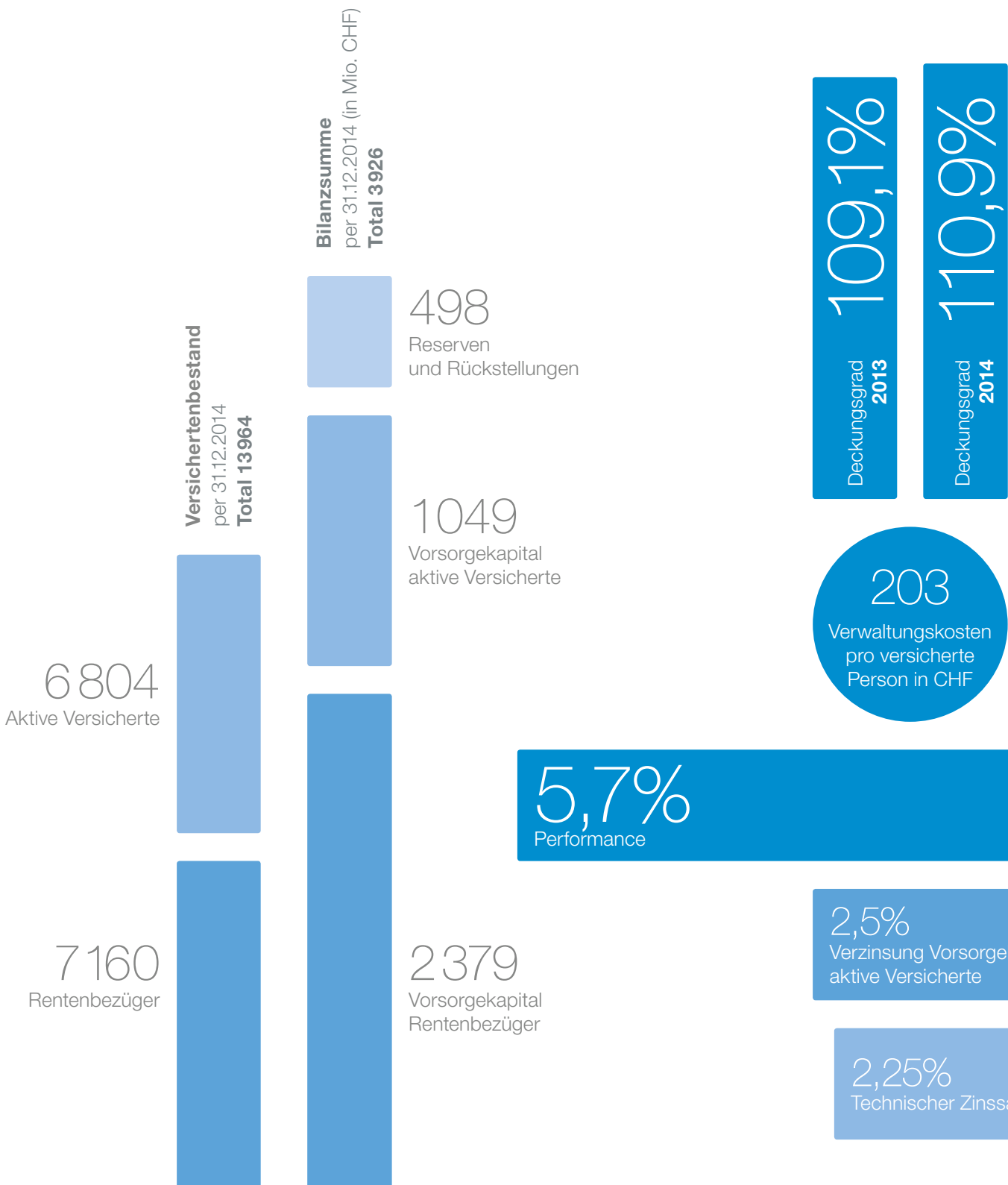


# Kurzgeschäftsbericht 2014



# Kurzgeschäftsbericht 2014

**2014 war aus Sicht der Sulzer Vorsorgeeinrichtung (SVE) ein zwiespältiges Geschäftsjahr. Einerseits wurde zum dritten Mal in Folge eine überdurchschnittlich gute Anlagerendite erwirtschaftet (2014: 5,7%) und der Deckungsgrad verbesserte sich trotz Stärkung der technischen Faktoren um 1,8% auf 110,9%. Andererseits ist das Zinsniveau auf ein derart tiefes Niveau gefallen, dass eine weitere Senkung der Umwandlungssätze angekündigt werden musste. Die ohnehin ungünstigen Anlageertragsaussichten wurden zu Beginn des neuen Jahres durch die Massnahmen am Schweizer Devisenmarkt zusätzlich getrübt.**

Nach den guten Anlagerenditen in den beiden Vorjahren waren die Erwartungen für das Anlagejahr 2014 bescheiden. Die sehr expansive Geldpolitik der wichtigsten internationalen Zentralbanken liess auf keinen Anstieg der Zinssätze hoffen. Das Zinsniveau stieg nicht nur nicht an, sondern sank gar noch viel tiefer. Dies trieb die Obligationenkurse in die Höhe und die Anleger in die Aktienmärkte. Das Berichtsjahr geht somit mit einer erwirtschafteten Anlagerendite von 5,7% (Vorjahr: 5,9%) überraschenderweise als drittes gutes Anlagejahr in Folge in die Geschichte ein. Diese Anlageperformance der SVE liegt etwas unter dem Schweizer Durchschnitt und erklärt sich durch die vorsichtige Risikohaltung als rentnerlastige Pensionskasse.

## **Verzinsung der Altersguthaben mit 2,5%**

Die Altersguthaben der am 1. Januar 2015 in der SVE versicherten aktiven Versicherten wurden dank der guten Performance erneut mit 2,5% (Vorjahr 2,5%) verzinst. Dies entspricht einer Zusatzverzinsung von 0,75% gegenüber dem BVG-Mindestzinssatz 2014. Eine Teuerungszulage für die Rentenbezüger konnte im Geschäftsjahr 2014 leider nicht verantwortet werden, da die Wertschwankungsreserve noch immer nicht das notwendige Niveau erreichte (Deckungsgrad: 117%). Die ungleiche Behandlung der beiden Personengruppen rechtfertigt sich dadurch, dass der Nachholbedarf der aktiven Versicherten noch immer beachtlich ist, da die Verzinsung der Altersguthaben der aktiven Versicherten in den vergangenen Jahren deutlich unter jener des Rentnerkapitals lag. Für unterjährige Austritte und Pensionierungen im Jahr 2015 kommt der BVG-Mindestzinssatz von 1,75% zur Anwendung.

## **Reduzierte Umwandlungssätze, aber erhöhte Sparbeiträge**

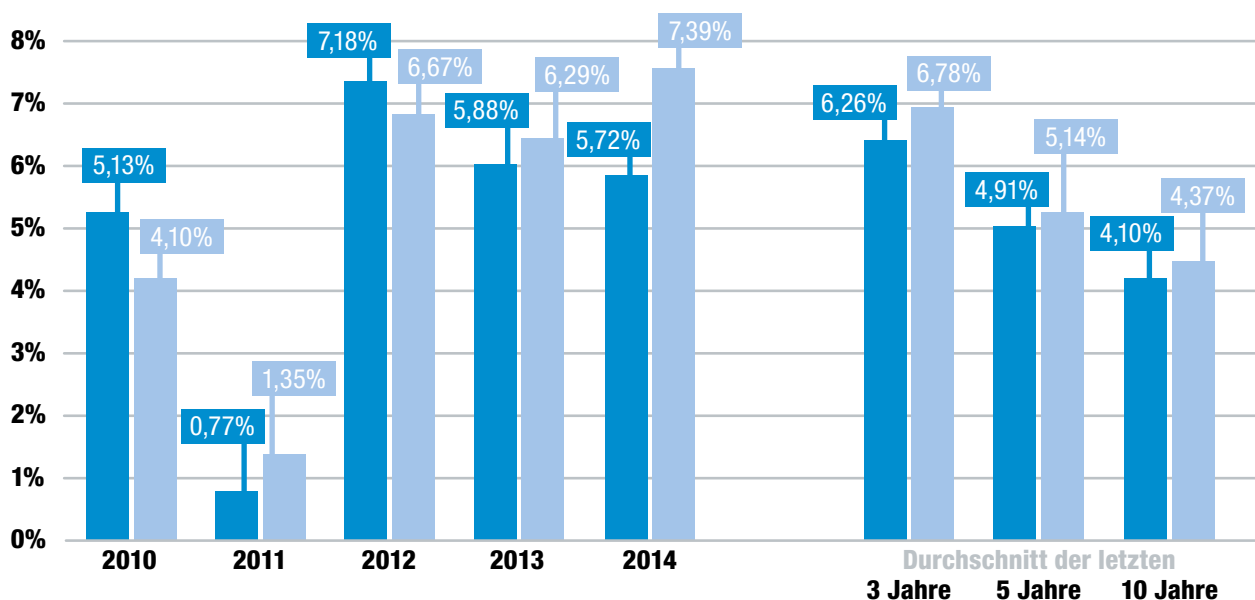
Trotz der laufenden Anpassungen der Umwandlungssätze fallen der SVE weiterhin erhebliche Pensionierungsverluste an, sodass der Stiftungsrat noch einmal Senkungen beschliessen musste. Der für 2015 aktuelle Satz von 6,1% für Alter 65 wird ab 1. Januar 2016 5,95% und ab 1. Januar 2017 5,8% betragen. Gleichzeitig konnten aber die Risikobeiträge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber ab 1. Januar 2015 um je 0,3% reduziert und die Sparbeiträge für alle drei Sparpläne (Basisplan, Komfortplan und Superplan) um je 0,3% erhöht werden. Diese Massnahme, die den Leistungsabbau etwas abfedert, war nur möglich, da die Kosten für Todes- und Invaliditätsfälle bei der SVE in den vergangenen fünf Jahren nachhaltig rückläufig waren.

Der Stiftungsrat beschloss auch, den für die Berechnung des Rentnerkapitals angewendeten technischen Zinssatz weiter von 2,5% auf 2,25% zu senken. Damit reduziert sich die künftig notwendige Sollrendite spürbar und die Rentenverpflichtungen werden somit vorsichtiger und wirklichkeitsnäher zum Zinsniveau und den Anlageaussichten bilanziert.

## **Veränderungen im Stiftungsrat**

Turnusgemäss fanden im Frühjahr 2014 die Stiftungsratswahlen für die Amtsperiode 2014 bis 2017 statt. Die 16 Stiftungsratsmitglieder, welche sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellten, wurden wiedergewählt. Thomas Gutzwiller, Marlies Flury-Bernath und Suzanne Steiner-Weck traten zurück, ein Sitz war Anfang Geschäftsjahr vakant. Philipp Süess, Susan Dietiker und Manfred Keel, welche alle bis anhin SVE-Suppleanten waren, wurden neu als Stiftungsräte, Martin Meier neu als SVE-Suppleant gewählt.

## SVE-Anlagerendite des Gesamtvermögens



### SVE-Anlagerendite Benchmarkrendite

Carsten Oermann übernahm den vakanten Stiftungsratssitz auf der Seite der Sulzer AG. Zwei Arbeitnehmer-Suppleanten-Sitze waren Ende 2014 noch vakant. Bruno Allmendinger und Erwin Leibundgut wurden erneut einstimmig als Stiftungsratspräsident respektive Vizepräsident gewählt. Im Weiteren fanden zahlreiche Wechsel im Laufe des Jahres statt. Patrick Meili kam für Wolfgang Schwarzenbacher als Cofely-Arbeitgebervertreter, Thomas Dittrich und Marius Baumgartner für Jürgen Brandt und Beat Sigrist, welche Sulzer verlassen haben, als Sulzer-Arbeitgebervertreter, und Daniel Gmür für Daniel Eberhard als Sulzer-Arbeitgeber-Suppleant.

### Ausblick

Mit den Beschlüssen zur Verzinsung der Altersguthaben, zur Anpassung der Umwandlungssätze und zur Senkung des technischen Zinssatzes hat der Stiftungsrat sich verantwortungsbewusst den Herausforderungen des Kapitalmarktes und der Risikolage der SVE gestellt. Die Gewährleistung der finanziellen Sicherheit muss oberstes Gebot bleiben. Die Wichtigkeit und Richtigkeit dieser Maxime zeigte sich zu Beginn des neuen Jahres, als der Mindestwechsellkurs zum Euro ausser Kraft gesetzt wurde und der Schweizer Finanzmarkt in grosse Unruhe geriet. Die Anlageerträge dürften sehr volatil bleiben, im festverzinslichen Bereich liegen die Zinssätze bei null, wenn nicht negativ. In einem solchen Wirtschaftsumfeld ist es für die SVE sehr schwierig, ihre Vorsorgeverpflichtungen ohne das Eingehen von zusätzlichen Anlagerisiken zu finanzieren. Die SVE wird deshalb in der ersten Jahreshälfte 2015 ihre Anlagestrategie überprüfen. Aus Risikogründen wird sie jedoch grundsätzlich an einer konservativen Anlagestrategie festhalten und diversifiziert investiert bleiben.

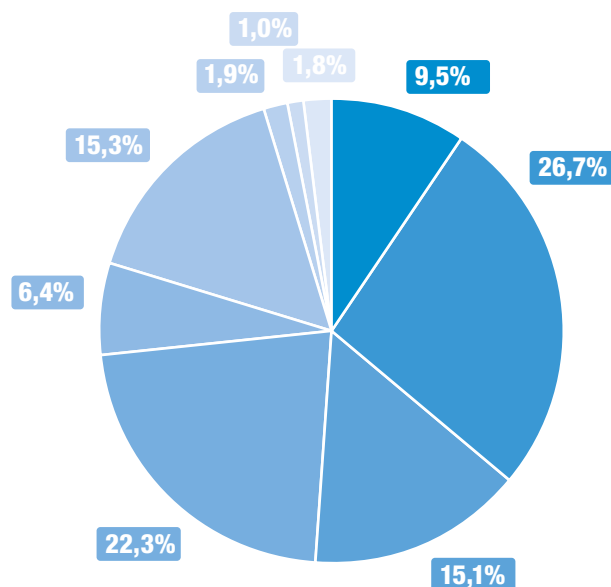
**Bruno Allmendinger,**  
Präsident

**Urs Schaffner,**  
Geschäftsführer

## SVE-Vermögenszusammensetzung

per 31. Dezember 2014

Liquide Mittel	9,5%
Obligationen CHF inkl. Schuldbriefdarlehen	26,7%
Obligationen Fremdwährungen	15,1%
Immobilien	22,3%
Aktien Schweiz	6,4%
Aktien Ausland	15,3%
Private Equities	1,9%
Infrastrukturprojekte	1,0%
Commodities	1,8%



## Kennzahlen gemäss Jahresrechnung 2014

	2014	2013
Anzahl aktive Versicherte	6 804	6 785
Anzahl Rentenbezüger	7 160	7 326
Total	13 964	14 111
Bilanzsumme	3 925,7	3 842,0
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1 049,0	1 047,2
Vorsorgekapital Rentenbezüger	2 379,0	2 377,2
Technische Rückstellungen	73,7	62,9
Wertschwankungsreserve	382,2	318,7
Beiträge und Eintrittsleistungen	158,7	153,3
Austrittsleistungen (inkl. Bezügen für Wohneigentum und Scheidungen)	86,4	65,8
Reglementarische Leistungen (Renten und Kapital)	210,5	210,5
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Veränderung Wertschwankungsreserven	63,5	0,5
<b>Deckungsgrad</b>	<b>110,9%</b>	<b>109,1%</b>
Ziel-Deckungsgrad	117,0%	117,0%
<b>Performance</b>	<b>5,7%</b>	<b>5,9%</b>
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte	2,5%	2,5%
Technischer Zinssatz	2,25%	2,5%
Rentenerhöhungen bzw. zusätzliche Rentenzahlungen	–	–
Verwaltungskosten pro versicherte Person in CHF	203	227

Bemerkung: Sämtliche Bilanz- und Betriebsrechnungspositionen sind in Mio. CHF ausgewiesen.

## Bilanz am 31. Dezember

in TCHF

	2014	2013
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel / Geldmarkt	394 601	195 629
Wertschriften, Darlehen und übrige Anlagen	2 654 416	2 763 069
Liegenschaften und Grundstücke	876 597	883 299
Aktive Rechnungsabgrenzungen	41	34
<b>Total Aktiven</b>	<b>3 925 655</b>	<b>3 842 031</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	32 035	24 757
Arbeitgeber-Beitragsreserven	9 563	11 265
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1 049 033	1 047 243
Vorsorgekapital Rentenbezüger	2 379 041	2 377 206
Technische Rückstellungen	73 746	62 879
Wertschwankungsreserve	382 237	318 681
Freie Mittel (+) / Unterdeckung (-)	-	-
<b>Total Passiven</b>	<b>3 925 655</b>	<b>3 842 031</b>

## Betriebsrechnung (1. Januar bis 31. Dezember)

in TCHF

	2014	2013
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	108 527	106 378
Eintrittsleistungen	50 163	46 925
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>158 690</b>	<b>153 303</b>
Reglementarische Leistungen	- 210 495	- 210 504
Ausserreglementarische Leistungen	-	- 27
Austrittsleistungen	- 86 380	- 65 760
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>- 296 875</b>	<b>- 276 291</b>
<b>Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>- 12 524</b>	<b>- 89 893</b>
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>- 435</b>	<b>- 583</b>
<b>Nettoergebnis aus Versicherungsteil</b>	<b>- 151 144</b>	<b>- 213 464</b>
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	217 818	217 452
Sonstiger Ertrag	270	10
Sonstiger Aufwand	- 64	- 58
Verwaltungsaufwand und übriger Aufwand	- 3 388	- 3 482
<b>Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Veränderung Wertschwankungsreserve</b>	<b>63 492</b>	<b>458</b>
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	- 63 492	- 458

## Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter	
Bruno Allmendinger, Präsident*	Sulzer AG, Rentner
Marius Baumgartner	Sulzer Management AG
Rolf Brändli	Burckhardt Compression AG
Fritz Bruni	MAN Diesel & Turbo Schweiz AG
Thomas Dittrich*	Sulzer Management AG
Hanspeter Konrad*	Sulzer AG
Patrick Meili	Cofely AG
Carsten Oermann	Sulzer Management AG
Jochen Steigleder	Zimmer GmbH
Philipp Süess*	Sulzer Mixpac AG

## Arbeitnehmervertreter

Vitus Baselgia	Sulzer Chemtech AG
Reto Birrer	MAN Diesel & Turbo Schweiz AG
Susan Dietiker	Sulzer Markets and Technology AG
Giordano Facchin	Burckhardt Compression AG, Rentner
Katharina Hänslı	Sulzer Management AG
Manfred Keel	Sulzer Mixpac AG
Erwin Leibundgut, Vizepräsident*	Sulzer Pumpen AG
Roland Meier	Cofely AG
Christoph Morf	Sulzer Chemtech AG, Rentner
Rainer Steger	Zimmer GmbH

## Arbeitgeber-Suppleanten

Daniel Gmür	Sulzer Management AG
Adrian Kienast	Optimo Service AG
Martin Meier	Sulzer Chemtech AG
Rolf Siegrist	ITEMA (Switzerland) Ltd.

## Arbeitnehmer-Suppleanten

Martin Betschart	ITEMA (Switzerland) Ltd.
Jürg Pestalozzi	ANDRITZ HYDRO AG
Vakant	Sulzer AG
Vakant	Sulzer AG

## Aufsicht

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich  
Martina Ingold, zuständige Juristin

## Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Winterthur  
Stefan Haag, leitender Revisor  
Christoph Schmidt, Revisionsexperte

## Experte für berufliche Vorsorge

Libera AG, Zürich  
Jürg Walter, leitender Pensionsversicherungsexperte  
Matthias Wiedmer, Pensionsversicherungsexperte

## Anlagestrategieberater

PPCmetrics AG, Zürich  
Hansruedi Scherer, leitender Berater  
Marco Jost, Asset Liability Spezialist  
Lukas Riesen, Anlagestrategieberater

## Geschäftsleitung

Urs Schaffner, Geschäftsführer\*  
Moritz Kästli, stellvertretender Geschäftsführer und Leiter Rechnungswesen\*  
Martin Süess, Leiter Wertschriftenanlagen\*  
Kathrin Hahn, Leiterin Kundenberatung\*  
Elisabeth Eggerschwiler, Leiterin Rentenbetreuung und IT\*  
Pedro Fischer, Leiter Kommunikation\*

## Anlageausschuss

### Arbeitgebervertreter

Bruno Allmendinger, Präsident\*  
Rolf Brändli  
Thomas Dittrich\*

### Arbeitnehmervertreter

Erwin Leibundgut, Vizepräsident\*  
Katharina Hänslı  
Rainer Steger

### Beisitzer

Hanspeter Konrad\*  
Urs Schaffner\*

## Liegenschaftskommission

### Arbeitgebervertreter

Philipp Süess, Präsident\*  
Adrian Kienast

### Arbeitnehmervertreter

Reto Birrer  
Christoph Morf

### Beisitzer

Jürg Manser\*  
Urs Schaffner\*

## Sozialkommission

### Arbeitgebervertreter

Marius Baumgartner  
Jochen Steigleder

### Arbeitnehmervertreter

Katharina Hänslı  
Roland Meier

### Beisitzer

Hanspeter Konrad  
Urs Schaffner

**Bemerkung:** \* Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

## Sulzer Vorsorgeeinrichtung

Zürcherstrasse 12  
8401 Winterthur

Telefon 052 262 36 46  
Fax 052 262 00 87  
www.sve.ch

Der ausführliche Geschäftsbericht kann auf der Website [www.sve.ch](http://www.sve.ch) heruntergeladen oder auf dem Sekretariat bezogen werden: [info@sve.ch](mailto:info@sve.ch) oder Telefon 052 262 36 46.